

# Zwischenmitteilung zum 31. März 2021



Sicherheit und Zuverlässigkeit für den  
Schienenverkehr



Sicherheit und Zuverlässigkeit für  
DC-Anwendungen

## Wesentliche Konzern-Kennzahlen (IFRS) <sup>1</sup>

€ Mio.	01.01. – 31.03.2021	01.01. – 31.03.2020	Veränderung
Auftragseingang	136,5	143,2	-4,7%
Umsatzerlöse	124,2	119,6	3,8%
EBITDA	10,1	7,8	30,2%
EBIT	6,1	3,9	58,8%
EBIT-Marge (in %)	4,9	3,2	1,7 PP
Konzernergebnis	3,8	1,7	120,3%
– davon Anteil der Schaltbau Holding AG	3,2	1,3	146,3%
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-7,3	-1,7	332,2%
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3,3	-3,2	4,7%
Freier Cashflow	-10,6	-4,9	117,8%
€ Mio.	31.03.2021	31.12.2020	Veränderung
Bilanzsumme	412,8	411,8	0,2%
Anlagevermögen	145,8	145,8	0%
Net Working Capital	142,3	127,4	11,7%
Return on Capital Employed (ROCE, in %)	8,4	8,1	0,4 PP
Eigenkapital	93,7	90,7	3,3%
Eigenkapitalquote (in %)	22,7	22,0	n. a.
Nettofinanzverbindlichkeiten (inkl. Leasing)	94,0	79,8	17,7%
Beschäftigte	2.925	2.916	0,3%
<b>Aktie</b>			
Schlusskurs Xetra in €	33,50	29,80	12,4%
Marktkapitalisierung in € Mio.	296,5	263,8	12,4%
Anzahl ausgegebener Aktien	8.852.190	8.852.190	0,0%

<sup>1</sup> Veränderungen in Prozent wurden auf der Basis genauerer Werte ermittelt.

# SCHALTBAU

## HOLDING

## Sicherheit und Zuverlässigkeit für den **Schienenverkehr** und **DC-Anwendungen**

---

### Warum investieren?



#### Attraktive Märkte

Stabiles Wachstum im Bahnsektor mit attraktivem Servicegeschäft, dynamisches Wachstum in DC-Zukunftsmärkten



#### Starke Marktposition

Führender Anbieter für sicherheitskritische Komponenten und Systeme  
Starke, etablierte Marken: Pintsch, Bode, Schaltbau



#### Einzigartige Gleichstrom-Expertise

Herausragendes Expertenwissen in der DC-Technologie aus dem Bahnsektor für neue Gleichstrom-Anwendungen in New Energy/New Industry und e-Mobility



#### Zukunftsfähiges Geschäftsmodell

Diversifiziertes Portfolio adressiert Megatrends der nachhaltigen Mobilität und Energieversorgung



#### Realisierung des Wertsteigerungspotenzials

Erfahrenes Management verbessert die Business Performance und expandiert in neue, dynamisch wachsende Märkte

---

### Strategische Stoßrichtungen

①

Nachhaltige Steigerung der Business Performance (Profitabilität, Kapitalrendite und Cash-Generierung)

②

Profitables Wachstum im Kerngeschäft:  
Bahninfrastruktur und Schienenfahrzeuge/Bus

③

Ausbau des Service-Geschäfts in der installierten Basis und Wachstum bei Modernisierungen

④

Entwicklung neuer DC-Komponenten und Anwendungen in den Bereichen New Energy/ New Industry und e-Mobility, Eintritt in neue dynamisch wachsende Märkte

## Schaltbau Holding AG startet mit deutlich verbesserter Profitabilität gut ins neue Geschäftsjahr 2021

- Konzernumsatz steigt um 4 % auf 124,2 Mio. EUR (3M 2020: 119,6 Mio. EUR)
- Fokus auf finanzielle Performance zeigt bereits Wirkung:  
EBIT steigt um 59 % auf 6,1 Mio. EUR (3M 2020: 3,9 Mio. EUR), EBIT-Marge steigt um 1,7 Prozentpunkte auf 4,9 % (3M 2020: 3,2 %)
- Konzernergebnis wächst um 120,3 % auf 3,8 Mio. EUR (3M 2020: 1,7 Mio. EUR)
- Starkes Wachstum im Auftragseingang in neuen Zielmärkten New Energy/New Industry
- Prognose für 2021 bestätigt

€ Mio.	Pintsch		Bode		Schaltbau		SBRS		Konzern	
	Q1/2021	Q1/2020	Q1/2021	Q1/2020	Q1/2021	Q1/2020	Q1/2021	Q1/2020	Q1/2021	Q1/2020
Auftragseingang (mit Dritten)	25,1	19,5	57,1	72,8	42,0	41,1	12,2	9,8	136,5	143,2
Umsatzerlöse (mit Dritten)	16,2	19,4	61,0	62,6	35,9	33,6	11,0	3,9	124,2	119,6
EBIT	0,2	0,7	2,2	0,8	5,7	5,0	0,4	0,1	6,1	3,9
EBIT-Marge (in %)	0,9	3,4	3,5	1,3	15,8	14,8	3,6	3,2	4,9	3,2

Die Schaltbau Holding AG ist gut ins neue Geschäftsjahr 2021 gestartet und hat die Profitabilität deutlich verbessert. Obwohl der Auftragseingang mit 136,5 Mio. EUR (3M 2020: 143,2 Mio. EUR) aufgrund der typischen Fluktuationen im Projektgeschäft leicht unter Vorjahr lag, wuchs der Konzernumsatz um 4 % auf 124,2 Mio. EUR (3M 2020: 119,6 Mio. EUR). Die Book-to-Bill-Ratio blieb mit 1,1 (Vorjahr: 1,2) auf hohem Niveau.

### Bahn-Kernmarkt mit solider Umsatzentwicklung und verbesserter Profitabilität

Die Ergebnisse im Segment Pintsch zeigen in den ersten drei Monaten des Jahres 2021 übliche saisonale Schwankungen. Während der Auftragseingang, getrieben vor allem durch die Nachfrage nach Komponenten für Bahnübergänge sowie Achszählsysteme im Vergleich zur Vorjahresperiode deutlich um 29,2 % von 19,5 Mio. EUR auf 25,1 Mio. EUR stieg, blieb der Umsatz mit 16,2 Mio. EUR um 16,4 % hinter der Vorjahresperiode zurück (3M 2020: 19,4 Mio. EUR). Das EBIT betrug 0,2 Mio. EUR (3M 2020: 0,7 Mio. EUR), die EBIT-Marge 0,9 % (3M 2020: 3,4 %). In der Vorjahresperiode war der Umsatz und das EBIT durch Einmaleffekte im Zuge des beendeten Bahnsteigtürenprojektes in Brasilien positiv beeinflusst. Das Pilotprojekt für das zukunftsweisende digitale Stellwerk „Zwieseler Spinne“ liegt im Zeitplan. Der Projektplan ist von der Deutschen Bahn AG und den zuständigen Behörden gebilligt worden.

Das Segment Bode ist mit deutlich verbesserter Profitabilität ins neue Geschäftsjahr gestartet. Der Auftragseingang lag mit 57,1 Mio. EUR aufgrund typischer Schwankungen im Projektgeschäft um 21,6% unter Vorjahr (3M 2020: 72,8 Mio. EUR). Der Umsatz war mit 61,0 Mio. EUR solide und lag nur geringfügig unter dem Niveau der Vorjahresperiode (3M 2020: 62,6 Mio. EUR). In der deutlich gestiegenen Profitabilität des Segments sind erste Erfolge des Fokus auf die finanzielle Performance sichtbar. Das EBIT stieg von 0,8 Mio. EUR in der Vorjahresperiode auf 2,2 Mio. EUR in den ersten drei Monaten 2021. Die EBIT-Marge konnte somit durch verschiedene Maßnahmen, darunter das ausgeweitete Servicegeschäft (+29%), eine höhere Produktivität in der Produktion sowie Maßnahmen zur Verschlanung des Overheads, signifikant um 2,2 Prozentpunkte auf 3,5% gesteigert werden (3M 2020: 1,3%).

### **Expansion in neue wachstumsstarke Märkte New Energy/New Industry und e-Mobility nimmt Fahrt auf**

Der Auftragseingang im Segment Schaltbau lag mit 42,0 Mio. EUR (3M 2020: 41,1 Mio. EUR) leicht über Vorjahresniveau. Das Komponentengeschäft im Bahnsektor lag aufgrund von Produktionsrückständen bei den Schienenfahrzeugherstellern noch deutlich unter Vorjahresniveau. Die COVID-19-Pandemie hatte dort vielfach zu unterbrochenen Lieferketten geführt und so Produktionsprozesse verzögert. Im Gegensatz dazu zog das Geschäft mit Gleichstrom-Komponenten und -Applikationen in den neuen Märkten, insbesondere New Energy / New Industry, deutlich an. Hier konnte im Auftragseingang ein Plus von 32% verzeichnet werden. Der Umsatz im Segment Schaltbau lag mit 35,9 Mio. EUR trotz der COVID-19-Auswirkungen im Bahngeschäft um 6,7% über der Vorjahresperiode (3M 2020: 33,6 Mio. EUR).

Auch das EBIT verbesserte sich um 13,9% auf 5,7 Mio. EUR (3M 2020: 5,0 Mio. EUR), die EBIT-Marge um einen Prozentpunkt auf 15,8% (3M 2020: 14,8%). Darüber hinaus liegt der Neubau der NExT-Factory im Zeitplan. Die Erdarbeiten sind fast abgeschlossen. Im Herbst 2022 soll die neue Fabrik die Produktion aufnehmen.

Das starke Wachstum in den neuen Märkten zeigt sich auch im Segment SBRS. Schon der Auftragseingang in Höhe von 12,2 Mio. EUR zeigt mit +25,4% ein deutliches Plus (3M 2020: 9,8 Mio. EUR). Sehr viel dynamischer jedoch wuchs der Umsatz. Er verdreifachte sich annähernd auf 11,0 Mio. EUR (3M 2020: 3,9 Mio. EUR). Das EBIT im Segment stieg auf 0,4 Mio. EUR (3M 2020: 0,1 Mio. EUR), die EBIT-Marge auf 3,6% (3M 2020: 3,2%). Das starke Umsatzwachstum im Segment SBRS ist im Wesentlichen durch Schnell-Ladelösungen im Bereich E-Mobility (Charging) getrieben.

„Wir haben für unsere Strategie 2023 jetzt sowohl Ziele als auch die wesentlichen Maßnahmen definiert. So sehen wir bereits bei den Einstiegsystemen für Rolling Stock erste nachhaltige Ergebnisverbesserungen. Auch kommen wir sowohl beim Ausbau des Servicegeschäfts im Bahnsektor als auch bei der Ausweitung unseres Komponenten- und Applikationsgeschäfts in neue wachstumsstarke Märkte wie New Energy/New Industry gut voran.“

Dr. Jürgen Brandes, CEO

„In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres haben wir bereits unsere Profitabilität deutlich verbessert, die Kapitalrendite (ROCE) leicht gesteigert und mit der vollständigen Platzierung der 60 Mio. EUR Pflichtwandelanleihe unsere Wachstumsfinanzierung gesichert. Wir bestätigen unsere Prognose für das Geschäftsjahr 2021.“

Steffen Munz, CFO

## Ertragslage

Der Konzernumsatz stieg im Berichtszeitraum um 3,8% auf 124,2 Mio. EUR (Vorjahr: 119,6 Mio. EUR). Die Gesamtleistung erhöhte sich um 3,6% auf 130,4 Mio. EUR (Vorjahr: 125,8 Mio. EUR). Bei geringeren sonstigen betrieblichen Erträgen von 1,8 Mio. EUR (Vorjahr: 2,9 Mio. EUR) sowie nahezu unveränderten Materialkosten von 67,4 Mio. EUR (Vorjahr: 67,2 Mio. EUR) ergibt sich ein um 5,3% gesteigener Rohertrag von 64,7 Mio. EUR (Vorjahr: 61,5 Mio. EUR). Während der Personalaufwand mit 42,8 Mio. EUR (Vorjahr: 43,1 Mio. EUR), der sonstige betriebliche Aufwand mit 10,7 Mio. EUR (Vorjahr: 10,7 Mio. EUR) und die Abschreibungen mit 4,0 Mio. EUR (Vorjahr: 3,9 Mio. EUR) nahezu unverändert blieben, ergibt sich ein deutlich gestiegenes Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 6,1 Mio. EUR (Vorjahr: 3,9 Mio. EUR). Bei einem unveränderten Finanzergebnis von -1,5 Mio. EUR (Vorjahr: -1,5 Mio. EUR) sowie Ertragsteuern von -0,7 Mio. EUR (Vorjahr: -0,9 Mio. EUR) erwirtschaftete der Schaltbau-Konzern im Berichtszeitraum somit ein Konzernergebnis von 3,8 Mio. EUR (Vorjahr: 1,7 Mio. EUR). Davon entfielen 0,6 Mio. EUR auf die Anteile von Minderheitsgesellschaftern (Vorjahr: 0,4 Mio. EUR) und 3,2 Mio. EUR auf den Anteil der Aktionäre der Schaltbau Holding AG (Vorjahr: 1,3 Mio. EUR).

## Vermögenslage

Die Bilanzsumme blieb zum Bilanzstichtag mit 412,8 Mio. EUR nahezu unverändert (31. Dezember 2020: 411,8 Mio. EUR). Die langfristigen Vermögenswerte reduzierten sich leicht auf 154,8 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 155,0 Mio. EUR). Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich leicht auf 258,0 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 256,9 Mio. EUR). Während sich die Vorräte auf 127,6 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 118,7 Mio. EUR) und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 77,9 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 72,8 Mio. EUR) erhöhten, reduzierten sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente auf 27,1 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 39,4 Mio. EUR).

Das Eigenkapital erhöhte sich zum Bilanzstichtag leicht auf 93,7 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 90,7 Mio. EUR). Die langfristigen Verbindlichkeiten reduzierten sich leicht auf 171,3 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 173,4 Mio. EUR), insbesondere aufgrund gesunkener Personalrückstellungen von 43,6 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 44,3 Mio. EUR) sowie Finanzverbindlichkeiten von 107,0 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 108,6 Mio. EUR). Die kurzfristigen Verbindlichkeiten blieben dagegen mit 147,8 Mio. EUR nahezu unverändert (31. Dezember 2020: 147,7 Mio. EUR), wobei sich die Personalrückstellungen auf 10,5 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 14,2 Mio. EUR), die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 40,5 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 41,9 Mio. EUR) sowie die sonstigen Verbindlichkeiten auf 27,9 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 29,3 Mio. EUR) reduzierten. Gleichzeitig erhöhten sich die sonstigen Rückstellungen auf 29,0 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 26,1 Mio. EUR).

## Finanzlage

Der Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit reduzierte sich im Berichtszeitraum auf -7,3 Mio. EUR (Vorjahr: -1,6 Mio. EUR). Während das Ergebnis vor Zinsen und Steuern mit 6,1 Mio. EUR zwar deutlich höher ausfiel (Vorjahr: 3,9 Mio. EUR), betrug die Veränderung der Vorräte -9,1 Mio. EUR (Vorjahr: -12,0 Mio. EUR) und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen -5,4 Mio. EUR (Vorjahr: 2,6 Mio. EUR). Die Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betrug im Berichtszeitraum -1,5 Mio. EUR (Vorjahr: 7,0 Mio. EUR) und die sonstigen zahlungsunwirksamen Erträge / Aufwendungen betrugen 2,5 Mio. EUR (Vorjahr: -0,7 Mio. EUR). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit reduzierte sich leicht auf -3,3 Mio. EUR (Vorjahr: -3,2 Mio. EUR).

Das Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital) stieg im Berichtszeitraum vorübergehend um 11,7% auf 142,3 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 127,4 Mio. EUR) aufgrund von COVID-19-bedingten Projektverzögerungen und einer angespannten Versorgungssituation. Die Kapitalrendite (ROCE) erhöhte sich im ersten Quartal 2021 leicht auf 8,4% (31. Dezember 2020: 8,1%).

Im April 2021 hat die Gesellschaft eine Pflichtwandelschuldverschreibung (ISIN: DE000A3E5FV1) mit einem Gesamtvolumen von EUR 60 Mio. begeben, die vollständig bei bestehenden Aktionären platziert worden ist. Die mit 0,5% verzinste Anleihe hat eine Laufzeit bis zum 30. September 2022 und ist zu einem anfänglichen Wandlungspreis von EUR 29,00 je Aktie in insgesamt bis zu 2.068.965 Aktien der Gesellschaft wandelbar. Mit dem überwiegenden Teil (ca. 50-60%) des Nettoemissionserlöses von rund 57,4 Mio. EUR soll der Neubau einer Produktionsanlage in Velden („NEXt Factory“) finanziert werden, mit der die Gesellschaft die strategische Expansion in neue Märkte wie New Energy, New Industry und e-Mobility vorantreiben will. Darüber hinaus soll der Emissionserlös für selektive kleinere Akquisitionen in den Bereichen Schienenfahrzeuge und Schieneninfrastruktur genutzt werden, um das Produktportfolio abzurunden und das profitable Wachstum in diesen Geschäftsbereichen zu unterstützen (ca. 15-20%). Des Weiteren will die Gesellschaft Bankverbindlichkeiten tilgen, um die Bilanzstruktur zu stärken und die Flexibilität für strategische Investitionen zu erhöhen (ca. 25-30%).

## Risiko- und Chancenbericht

Im ersten Quartal 2021 haben sich im Vergleich zu den im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2020 ausführlich im Risiko- und Chancenbericht beschriebenen Risiken und Chancen keine wesentlichen Änderungen ergeben. Der Konzernlagebericht ist als Teil des Geschäftsberichts 2020 im Internet unter [ir.schaltbaugroup.com](http://ir.schaltbaugroup.com) verfügbar.

## Prognosebericht

Der Vorstand hat seine Prognose für das laufende Geschäftsjahr sowie die wesentlichen Annahmen für deren Ableitung im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2020 ausführlich erläutert. Demnach erwartet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2021 einen Konzern-Auftragseingang im Bereich von 550 bis 580 Mio. EUR. Zudem strebt die Gesellschaft einen Konzernumsatz in der Bandbreite von 520 bis 540 Mio. EUR an. Auf der Grundlage höherer Umsatzvolumina, weiterer Produktivitätssteigerungen sowie Einsparungen beim direkten und indirekten Material strebt der Vorstand schließlich eine EBIT-Marge von rund 5% an.

### Entwicklung der wesentlichen Leistungsindikatoren

€ Mio.	2020	Seit Jahresbeginn / 3 Monate	Prognose 2021
<b>Finanzielle Leistungsindikatoren</b>			
Auftragseingang	538,3	136,5	550 – 580
Umsatzerlöse	502,3	124,2	520 – 540
EBIT-Marge	4,3%	4,9%	rund 5%



# Verkürzter Konzernabschluss (ungeprüft)

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2021 (IFRS)

T€	01.01. – 31.03.2021	01.01. – 31.03.2020
Umsatzerlöse	124.151	119.559
Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	5.768	5.821
Andere aktivierte Eigenleistungen	474	422
<b>Gesamtleistung</b>	<b>130.393</b>	<b>125.802</b>
Sonstige betriebliche Erträge	1.775	2.894
Materialaufwand	-67.447	-67.239
Personalaufwand	-42.839	-43.056
Abschreibungen	-3.984	-3.908
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.671	-10.678
Wertminderungsaufwendungen	-1.108	40
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)</b>	<b>6.119</b>	<b>3.855</b>
Beteiligungsergebnis	-163	221
Finanzergebnis	-1.463	-1.480
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.493</b>	<b>2.596</b>
Ertragsteuern	-706	-877
<b>Konzernperiodenergebnis</b>	<b>3.787</b>	<b>1.719</b>
<b>Aufteilung des Konzernperiodenergebnisses</b>		
Anteil der Minderheitsgesellschafter	593	422
Anteil der Aktionäre der Schaltbau Holding AG	3.194	1.297
Konzernperiodenergebnis	3.787	1.719
<b>Gewinn je Aktie – unverwässert</b>	<b>0,36 €</b>	<b>0,15 €</b>
<b>Gewinn je Aktie – verwässert</b>	<b>0,36 €</b>	<b>0,15 €</b>

## Konzernbilanz

zum 31. März 2021 (IFRS)

### Aktiva

T€	31.03.2021	31.12.2020
<b>Langfristiges Vermögen</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	43.242	43.416
Sachanlagen	95.255	94.438
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	3.631	3.678
At equity bewertete Beteiligungen	1.642	2.154
Sonstige Finanzanlagen	2.048	2.067
Latente Steueransprüche	8.971	9.204
	<b>154.789</b>	<b>154.957</b>
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>		
Vorratsvermögen	127.568	118.690
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	77.880	72.816
Laufende Ertragsteueransprüche	181	162
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	18.102	19.850
Vertragsvermögenswerte kurzfristig	7.147	5.982
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	27.143	39.379
	<b>258.021</b>	<b>256.879</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>412.810</b>	<b>411.836</b>

**Passiva**

T€	<b>31.03.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	10.800	10.800
Kapitalrücklage	11.534	11.534
Gesetzliche Rücklage	231	231
Gewinnrücklagen	51.043	46.614
Währungsumrechnungsrücklage	-8.004	-8.634
Neubewertungsrücklage	2.975	2.975
Anteil der Aktionäre der Schaltbau Holding AG	68.579	63.520
Minderheitenanteile	25.126	27.215
	<b>93.705</b>	<b>90.735</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Personalrückstellungen	43.581	44.323
Sonstige Rückstellungen	467	499
Finanzverbindlichkeiten	106.962	108.598
Vertragsverbindlichkeiten langfristig	11.724	11.727
Sonstige Verbindlichkeiten	6.788	6.465
Latente Steuerverbindlichkeiten	1.759	1.817
	<b>171.281</b>	<b>173.429</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Personalrückstellungen	10.512	14.224
Sonstige Rückstellungen	28.955	26.144
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	3.183	3.306
Finanzverbindlichkeiten	14.138	10.587
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40.524	41.869
Vertragsverbindlichkeiten kurzfristig	22.602	22.219
Sonstige Verbindlichkeiten	27.910	29.323
	<b>147.824</b>	<b>147.672</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>412.810</b>	<b>411.836</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2021 (IFRS)

T€	01.01. – 31.03.2021	01.01. – 31.03.2020
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)</b>	<b>6.119</b>	<b>3.855</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	3.975	3.908
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	170	34
Veränderung der Vorräte	-9.117	-12.023
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-5.433	2.560
Veränderung der übrigen Vermögenswerte	668	362
Veränderung der Rückstellungen	-20	-1.533
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.532	7.031
Veränderung übrige Verbindlichkeiten	-3.381	-3.940
Gezahlte Ertragssteuern	-1.192	-1.184
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge / Aufwendungen	2.485	-749
<b>Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-7.258</b>	<b>-1.679</b>
Auszahlungen für Investitionen in		
– Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-3.436	-3.992
– Vollkonsolidierte Unternehmen oder Geschäftseinheiten	0	719
Einzahlungen / Auszahlungen aus Abgängen von		
– Sachanlagen	15	8
– Finanzanlagen	19	22
Erhaltene Zinsen	69	60
<b>Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.333</b>	<b>-3.183</b>
Neuaufnahme von Darlehen	4.000	0
Tilgung von Darlehen	-1.946	-2.519
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-1.137	-766
Gezahlte Zinsen	-1.669	-731
Veränderung der übrigen Finanzverbindlichkeiten	-873	-2.340
<b>Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.625</b>	<b>-6.356</b>
Veränderung des Finanzmittelfonds aus Wechselkursänderungen	-20	1.059
<b>Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>-12.236</b>	<b>-10.159</b>
Bestand des Finanzmittelfonds am Ende der Periode	27.143	15.025
Bestand des Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	39.379	25.184

## Finanzkalender 2021

11. Mai	Stifel SMID
17.–19. Mai	Equity Forum Frühjahrskonferenz
28. Mai	Ordentliche Hauptversammlung
10. Juni	Quirin Champions
15.–17. Juni	Edison Open House – Transport Futures 2021
29. Juli	Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2021 – 1. Halbjahr
25./26. August	Montega Hamburger Investoren Tag
1./2. September	Stifel Cross Sector Insight
6./7. September	Equity Forum Herbstkonferenz
22. September	Berenberg / Goldman Sachs German Corporate Conference
28. Oktober	Konzernzwischenbericht zum 30. September 2021 – 9 Monate
22.–24. November	Eigenkapitalforum
1. Dezember	DZ Bank Equity Conference
7./8. Dezember	Münchener Kapitalmarkt Konferenz

## Impressum

### Herausgeber

Schaltbau Holding AG, Hollerithstraße 5,  
81829 München, Deutschland

### Schaltbau im Internet

Mehr Informationen zur Schaltbau-Gruppe finden  
Sie unter [www.schaltbaugroup.de](http://www.schaltbaugroup.de)

### Investor Relations & Corporate Communications

Dr. Kai Holtmann  
T +49 89 93005-209  
[investor@schaltbau.de](mailto:investor@schaltbau.de)

### Design

visuphil®

### Fotografie

Gebr. Bode GmbH & Co. KG,  
Pintsch GmbH, SBRS GmbH,  
Schaltbau GmbH  
Jens-Gerhard Schnabel  
iStock

